Johannes Weber
setzt auf finanzielle und soziale Renditen

»Sozialunternehmer sind die Motoren gesellschaftlichen Wandels«, sagt Johannes Weber. »Sie entwickeln innovative Ansätze, um dauerhafte Lösungen für gesellschaftliche Probleme zu schaffen.« Der von Weber mitbegründete Social Venture Fund investiert dabei mit Partnern in Sozialunternehmen. Beispiel 1, Auticon: Das Berliner Start-up vermittelt Menschen, die unter Asperger-Autismus leiden, an IT-Unternehmen. Dank ihrer Begabung, große Datenmengen analysieren zu können, helfen sie zum Beispiel Fehler in Software zu entdecken; zugleich haben sie die Chance, sich in der Gesellschaft zu integrieren. Beispiel 2, Insane Logic: Das britische Unternehmen entwickelt Lösungen für Menschen mit Lern- und Sprachschwierigkeiten und wird von den Münchnern mit einer Million Euro unterstützt. »Als soziale Investoren identifizieren wir herausragende Sozialunternehmer und helfen ihnen mit Kapital und Infrastruktur«, sagt der 34-Jährige. »Unser Ziel sind dabei finanzielle *und* soziale Renditen.«